



Call for Papers

Zur Rolle justizieller Akteure in der Entwicklung des internationalen Privatrechts: Eine rechtsvergleichende Perspektive

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Bundesgerichts lädt das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung (SIR) zum **35. Tag des Internationalen Privatrechts** ein. Die Tagung findet am **19. und 20. November 2025 in Lausanne** statt.

Im Zentrum der Konferenz steht die Frage, wie die Gerichte, die Anwaltschaft und die Prozessparteien das internationale Privatrecht geprägt haben – und weiterhin prägen. Wegweisende Urteile haben Kollisionsnormen konkretisiert, Standards für die Anerkennung ausländischer Entscheidungen gesetzt und rechtliche Rahmenbedingungen an Globalisierung und Digitalisierung angepasst. Die Anwaltschaft hat durch innovative Argumentationen Impulse für die Auslegung gesetzt und so zur Rechtsentwicklung beigetragen. Auch strategische Prozessführung – durch Einzelpersonen, Unternehmen oder Interessenvertretungen – hat die Rechtsprechung nachhaltig beeinflusst, etwa im Grundrechtsschutz, bei Unternehmenshaftung und bei verschiedenen Themen grenzüberschreitender Regulierung.

Die Konferenz nimmt die jeweils eigenständigen, aber eng verflochtenen Rollen der verschiedenen Akteure in den Blick und analysiert rechtsvergleichend ihren Beitrag zur Entwicklung des internationalen Privatrechts.

Wir laden etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Nachwuchsforschende, Praktikerinnen und Praktiker sowie politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger ein, Beiträge einzureichen.

Mögliche Themenbereiche (nicht abschliessend):

- Die Rolle nationaler und supranationaler Gerichte bei der Ausgestaltung des IPR
- Die Auswirkungen zentraler Gerichtsentscheidungen auf grenzüberschreitende Rechtsverhältnisse
- Strategische Prozessführung als Instrument des rechtlichen Wandels im IPR
- Rechtsvergleichende Perspektiven justizieller Argumentationen im IPR
- Justizielle Reaktionen auf globale Herausforderungen wie Bevölkerungsmobilität, digitaler Handel, Unternehmensverantwortung und Schutz der Menschenrechte

Beitragseinreichung

Abstracts (max. 500 Wörter) sind bis **zum 11. Mai 2025 an Frau Marie-Laure Lauria** (marie-laure.lauria@isdc-dfjp.unil.ch) mit dem Betreff „ISDC 35th PIL Conference Submission“ zu richten. Alle Einsendungen werden einem anonymen Peer-Review-Verfahren unterzogen. Entscheidungen werden am 3. Juni 2025 bekannt gegeben. Abstracts können auf Deutsch, Englisch oder Französisch eingereicht werden. Ausgewählte Beiträge können für eine Veröffentlichung in einem Sammelband oder einer Fachzeitschrift berücksichtigt werden.

Organisation

Die Konferenz wird vom Schweizerischen Institut für Rechtsvergleichung am 19. und 20. November 2025 in Lausanne ausgerichtet.

Kostenübernahme

Das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung übernimmt die Reise- und Übernachtungskosten der Vortragenden.